



An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung der
Gemeinde Münster
Herrn Klaus Bulang

17.08.2020

Sehr geehrter Herr Bulang,
zur Sitzung der Gemeindevertretung am 07.09.2020 bitten wir den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister aufzufordern, sich der Vorgehensweise der Stadt Groß-Umstadt anzuschließen und das Parken auf Gehwegen und Fahrradwegen ohne erlaubende Beschilderung generell zu untersagen. Es sollte darüber hinaus darauf hingewiesen werden, dass PKWs wie auch LKWs mit allen vier Rädern auf der Straße abzustellen sind, wie es auch die Straßenverkehrsordnung fordert. Bei Ausnahmen auf Grund örtlicher Einschränkungen sind diese eindeutig zu definieren.

Begründung:

Nicht nur beim Fahren, auch wenn sie abgestellt werden, gehören Autos komplett auf die Straße und NICHT auf Bürgersteige und Radwege. Immer wieder gehen Hinweise bei der Gemeindeverwaltung ein, dass auf Geh- und Radwegen geparkt wird. Dies geschieht wohl in den meisten Fällen vor dem Hintergrund der Sicherung eines möglichst ungehinderten Verkehrsflusses, zum Schutz gegen Beschädigungen des eigenen Fahrzeuges oder einfach aus Gedankenlosigkeit. Dies muss unterbunden werden. Es darf nicht sein, dass körperlich eingeschränkte Personen, oft auch mit notwendiger Begleitung, Kinderwagen, Kinderfahrräder, Schülerinnen und Schüler auf ausgewiesenen Schulwegen unterwegs sind und mitunter in erhebliche Gefahr geraten. Selbst aufgespannte Regenschirme können mitunter zu Platzproblemen führen.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Bonifer-Dörr
Fraktionsvorsitzender